

Inhalt

Einleitung	9
I. Forschungsstand	13
1. Überblick über die Väterforschung	13
2. Forschungsansätze zur Erklärung väterlicher Beteiligung .	18
3. Erweiterte Vaterschaftskonzepte	28
4. Väterzentrierte Väterforschung	31
5. Schlussfolgerungen	37
II. Subjektive Vaterschaftskonzepte und väterliche Beteiligung - Einzeluntersuchung der wichtigsten Determinanten	39
1. Die Persönlichkeit des Mannes und die Sozialisation zum Vater	39
1.1. Soziobiologische Theorien zur Person des Vaters	39
1.2. Psychologische Theorien zur geschlechtlichen Sozialisation	43
1.3. Soziologische Theorien zur geschlechtlichen Sozialisation	53
1.4. Schlussfolgerungen	61
1.5. Die Bedeutung der Vatererfahrungen für die Entstehung des subjektiven Vaterschaftskonzeptes	64
2. Die soziale Lage und das Milieu des Vaters	67
2.1. Väter mit eher geringer oder mittlerer beruflicher Qualifikation	70
2.2. Väter mit gehobener beruflicher Qualifikation	76
2.3. Schlussfolgerungen	82

3.	Die Partnerin und Mutter der Kinder	87
3.1.	Erkenntnisse der Soziobiologie	88
3.2.	Erkenntnisse der Psychologie	91
3.3.	Soziokulturelle Einflüsse	93
3.4.	Mutterschaft zu Beginn des 21. Jahrhunderts	99
3.5.	Schlussfolgerungen	108
4.	Die Kinder	110
5.	Die Berufstätigkeit und gesellschaftliche Arbeitsteilung ...	116
5.1.	Die Bedeutung des Berufes für Väter	117
5.2.	Das berufliche Engagement von Familienvätern	122
5.3.	Warum sind Väter die Haupternährer ihrer Familien?	124
5.4.	Die Beeinflussung der familialen Arbeitsteilung durch den „Vater Staat“	129
5.5.	Schlussfolgerungen	131
6.	Soziokulturelle Einflüsse	133
6.1.	Vaterbilder und Vaterfunktionen bis zum 19. Jahrhundert .	134
6.2.	Der Vater als Berufs- und Verstandesmensch	141
6.3.	Vaterbilder und Vaterfunktionen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	144
6.4.	Vaterbilder und Vaterfunktionen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts	147
6.5.	Schlussfolgerungen	154
7.	Subjektive Vaterschaftskonzepte und väterliche Beteiligung - ein heuristisches Modell	157
III.	Empirische Untersuchung	
	Vaterschaft aus der Sicht von Vätern	170
1.	Methodisches Vorgehen	170
1.1.	Fragestellung und sensibilisierendes Konzept als Ausgang. Das Verhältnis von Theorie, Methode und Forschungsprozess	170
1.2.	Männer- und Väterforschung als qualitative Forschung ...	171
1.3.	Forschungsfragen	172
1.4.	Grundannahmen und Merkmale qualitativer Forschung ...	174
1.5.	Entscheidung für eine rekonstruktiv-interpretative Vorgehensweise	176
1.6.	Entscheidung für das Basisdesign und das „Problemzentrierte Interview“	178

1.7.	Die Zusammenstellung und Zusammensetzung der Untersuchungsgruppe	184
1.8.	Datenanalyse und Dateninterpretation	191
1.9.	Vom Einzelfall zum Typus	198
1.10.	Geltungs- und Gütekriterien	200
2.	Einzelfallanalysen	202
2.1.	Matthias Hertel	202
2.2.	Dr. Hermann Kleist	242
2.3.	Klaus Golombek	282
2.4.	Karl Arendt	314
3.	Typologie subjektiver Vaterschaftskonzepte	339
3.1.	Der traditionelle Ernährer	339
3.2.	Der moderne Ernährer	352
3.3.	Der ganzheitliche Vater	382
3.4.	Der familienzentrierte Vater	425
4.	Subjektive Vaterschaftskonzepte und väterliche Beteiligung – ein Beitrag zur Entwicklung einer Sozialisationstheorie der Vaterschaft	436
5.	Ausblick	447
	Anlagen	450
	Literatur	457